



Sportbund Pfalz

Pressemitteilung

vom 19. März 2024

Ein neues Duo für den Sportkreis Germersheim

**Erika Fleck als Vorsitzende wiedergewählt –
Cornelia Wolff neue Stellvertreterin**

Die Vereine im Sportkreis Germersheim haben auf der Tagung gestern Abend in Leimersheim Erika Fleck als Sportkreisvorsitzende bestätigt. Das Amt der Stellvertretung blieb die letzten vier Jahre unbesetzt und wird nun von Cornelia Wolff vom TV Schwegenheim wahrgenommen. Beide wurden jeweils einstimmig gewählt. Das Amt der Sportkreisjugendleitung bleibt, nach dem Ausscheiden von Niklas Lederer auf eigenen Wunsch, mangels Nachfolge unbesetzt.

»Liebe Erika, wir danken Dir für Deine Bereitschaft. Damit hilfst Du uns in dieser Situation sehr und wir wissen Deine Bereitschaft und Deine Erfahrung sehr zu schätzen«, unterstrich Sportbund-Vizepräsident Walter Benz auf der gestrigen Sportkreistagung in Germersheim, zu der 18 von 190 eingeladenen Vereinen kamen. Erika Fleck, die eigentlich nicht mehr als Sportkreisvorsitzende antreten wollte, erklärte sich auf Bitten des Sportbundes dazu bereit, nachdem es keinen Anwärter aus den Vereinen des Landkreises auf diese Position gab, das Amt noch einmal zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Seit 1995 ist sie bereits im Sportkreis Germersheim aktiv, bis 2020 als stellvertretende Sportkreisvorsitzende und seitdem als Vorsitzende. An die Seite Flecks wurde einstimmig Cornelia Wolff in Abwesenheit gewählt. Sie ist Vorsitzende des TV Schwegenheim und seit fast vierzig Jahren Kampfrichterin und Trainerin im Geräteturnen; beruflich ist sie selbständige Finanzberaterin.

Das Amt des Sportkreisjugendleiters hatte seit 2020 Niklas Lederer vom TSV Kandel inne. Er trat nicht

mehr zu Wahl an und ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin wurde nicht gefunden, sodass diese Position derzeit unbesetzt ist.

In ihrem Bericht zur Arbeit in den letzten vier Jahren ging die bisherige und neue Sportkreisvorsitzende Erika Fleck ein auf die zahlreichen Aktionen und Förderungen im Kreis Germersheim: 492.215 Euro kamen den Sportvereinen für Bau-, Sanierungs- und Pflegearbeiten sowie bei der Anschaffung von Großsportgeräten zugute. 13 Vereine erhielten eine Förderung zur Anschaffung eines Defibrillators und gleich 25 Personen konnten erfolgreich als DOSB Übungsleiter C-Breitensport ausgebildet werden. Der TSV Lingenfeld und der TV Lustadt nahmen am Wettbewerb zum »Verein des Monats« teil und im Bereich der Sportjugend konnten der TSV Kandel und der TSC Royal Rülzheim jeweils den AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« sowie den Pfalzpreis »Jugend & Sport« gewinnen.

Der Kreisbeigeordnete und Vertreter des Landrats, Christoph Buttweiler, überbrachte die Grüße von Landrat Fritz Brechtel: »Ich freue mich immer über die vielen Aktivitäten der Vereine. Die Sportvereine leisten hierbei eine immens wichtige Arbeit, sie sind ein Kernpunkt unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Über diese Arbeit können sie als Vereinsvertreter stolz sein.«

Werner Aumann, Erster Vorsitzender des Turn- und Gymnastikvereins Leimersheim, griff die Worte seines Vorredners auf: »Wir freuen uns, Gastgeber der Sportkreistagung des Landkreises zu sein. Wir sind ein sehr rühriger Verein mit 1.300 Mitgliedern und ich bin ehrlich gesagt sehr stolz darauf, Vorsitzender dieses Vereins zu sein.«

In einem Impulsreferat ging Rechtsanwalt Mirko Bohnert auf aktuelle Fragen zu Satzungsänderungen und zum Umgang mit Extremisten im Verein ein.

Hintergrund Sportkreismitarbeiter

Die ehrenamtlich tätigen Sportkreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Sportbundes Pfalz sind wichtige Repräsentanten vor Ort. Sie werden alle vier Jahre auf den Sportkreistagungen gewählt. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie vertreten den Sportbund Pfalz bei

Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen und anderen Aktivitäten im Sportkreis. Sie führen Sportbund-Ehrungen durch, sind Vermittler und nehmen Vereinsprüfungen vor. Darüber hinaus informieren sie über die Serviceleistungen des Sportbundes Pfalz und vertreten den organisierten Sport in kommunalen Gremien wie beispielsweise dem Sportstättenbeirat. Die Sportkreismitarbeiter*innen begutachten auch geplante Baumaßnahmen der Vereine hinsichtlich der Förderung durch den Sportbund Pfalz. Die Beauftragten für das Deutsche Sportabzeichen gehören ebenfalls zum Sportkreismitarbeiter-Team, werden jedoch nicht gewählt.

Foto Von links: Birgit Liebel (Sportabzeichen-Kreisbeauftragte), Sportbund-Vizepräsident Walter Benz und Erika Fleck (Sportkreisvorsitzende). Foto: Sportbund Pfalz

Das Foto ist zur kostenfreien Veröffentlichung freigegeben.

Kontakt:

Finja Mathy

Abteilungsleiterin Marketing

T 0631.34112-30

E finja.mathy@sportbund-pfalz.de